

Odessa beschloss, die russische Sprache zu fördern

07.12.2010

Der Stadtrat von Odessa schuf eine Arbeitsgruppe, die sich für Ausarbeitung eines Programms zur 'Förderung und Aufrechterhaltung der russischen Sprache in Odessa' einsetzen wird. Dies wurde bei der ersten Sitzungsperiode des Stadtrates von Odessa der 6. Legislatur bekannt gegeben.

Der Stadtrat von Odessa schuf eine Arbeitsgruppe, die sich für Ausarbeitung eines Programms zur 'Förderung und Aufrechterhaltung der russischen Sprache in Odessa' einsetzen wird. Dies wurde bei der ersten Sitzungsperiode des Stadtrates von Odessa der 6. Legislatur bekannt gegeben.

„Die russische Sprache gilt als Grundlage der Entwicklung von Odessa, ohne die die Stadt keinen Fortschritt machen kann und darum haben wir eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die ein Programm der Förderung und Aufrechterhaltung der russischen Sprache erarbeiten wird“, unterstrich Oleksij Kostujew.

Hervorzuheben ist, dass 104 von 111 registrierten Abgeordneten für die Bildung der Arbeitsgruppe gestimmt haben.

Zur Erinnerung: am 7. September wurde von der Werchowna Rada ein Gesetzentwurf „Über Sprachen in der Ukraine“ registriert, der von Vertretern der Koalition Oleksandr Jefremow, Petro Symonenko und Serhij Hrynewezkyj eingebracht wurde.

Dieser Gesetzentwurf an sich macht die russische Sprache nicht zur zweiten Amtssprache, ebnet aber den Weg zur „freien Existenz in praktisch allen Sachbereichen“, was auch dem offiziellen Status der Staatssprache entspricht. Mit dem Dokument verfolgt man den Absicht, auf der gesetzgebenden Ebene anzuerkennen, dass Russisch die Mutter- bzw. Verkehrssprache für die Mehrheit der Bevölkerung ist.

Die Abstimmung des Gesetzentwurfes über Sprachen in der Ukraine wurde vom Parlament auf unbestimmte Zeit verschoben.

Quelle: ZAXID.NET

Übersetzerin: **Ljudmyla Melnyk** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.